



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 5. Dezember 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Geben

„Geben ist seliger als Nehmen“. Das steht in der Bibel, aber ob das die alle wissen, die dieses Wort im Munde führen?

Die Alten, die sind so reich! Aber wir Jüngeren, wir wissen nicht, ob wir einmal eine Rente bekommen werden ...

Die Alten, sie sind so reich, sie sollten ihr Vermögen besser einer karitativen Einrichtung schenken: den hungernden Kindern der Welt, den Blinden in Afrika, den AIDS-Waisen.

Wenigstens richtig vererben, das könnte man doch erwarten!

„Geben ist seliger als Nehmen“ daran sollten sich die Alten doch halten.

Viele alte Menschen, denen man unterstellt, dass sie „ach-so-reich“ sind, werden ob dieser Ansprüche allmählich ärgerlich und denken gar nicht daran, das, was sie sich durch Sparsamkeit zurückgelegt haben, in irgendwelche-viel leicht nur vermeintlich - leeren Hände zu geben.

Aber ist es nicht doch so, dass Geben oft wirklich glücklich macht, glücklicher sogar, als etwas zu bekommen?

Meine Freundin erzählte mir von so einem Erlebnis. Sie hatte im vorigen Jahr gemerkt, dass es der Familie ihrer Nichte nicht leicht fiel, das Fahrgeld für den Schulwechsel des Sohnes aufzubringen. Die Lehrer hatten zwar dringlich zugeraten. Seine Begabung würde in der anderen Schule deutlich besser gefördert. Aber das Familieneinkommen gab den Tausender im Jahr eigentlich nicht her.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 5. Dezember 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Sie hatten nicht bei ihr angefragt. „Das würden sie nie tun“, meinte meine Freundin.

Aber als sie sich - ungefragt - bereit erklärte, die Kosten zu übernehmen, freute sich die ganze Familie.

Das Schönste aber ist die Freude des jungen Mannes, der seinen Fleiß anerkannt sieht, der unaufgefordert von guten Noten berichtet, und der inzwischen für sie ein Gesprächspartner geworden ist. Und das ist bei 50 Jahren Altersunterschied nicht hoch genug zu bewerten und macht richtig glücklich.

Es war keine berechnende Aktion nach der Melodie „ich gebe dir und du musst mir dafür dankbar sein“.

Es war die Freude zu erleben, dass Geben seliger als Nehmen ist-das Geben manchmal glücklicher macht als Nehmen.